
Weesen aktuell

Infos
Mitteilungen
Nachrichten

Mitteilungsblatt
der Gemeinde Weesen
Nr. 34, Februar 2004
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

Ein Wort des Präsidenten

Liebe Weesnerin, lieber Weesner

Wenn Sie die neue Ausgabe des Weesen aktuell lesen, hören Sie im Hintergrund vielleicht schon die Frühlingsboten pfeifen oder freuen sich an den ersten Blumen, die aus dem Boden wachsen, um uns mit ihrer Farbenpracht zu gefallen. Und kommt der Frühling, steht auch die Bürgerversammlung vor der Tür. Das bedeutet für die Gemeindeverwaltung zusammen mit dem Gemeinderat wieder einmal, mit einer Effortleistung die Jahresabschlüsse und Voranschläge zeitgerecht aus- und für Sie aufzuarbeiten, damit Sie sich vor und an der Bürgerversammlung vergewissern können, dass Ihre Steuergelder haushälterisch und zum Gesamtwohl der Gemeinde verwendet werden. Dieser Eindruck wird wohl nicht von allen BürgerInnen geteilt, insbesondere nicht nach dem Zeitungsartikel vom 07.02.2004 in der Südostschweiz, in dem wohl mit einem Minimalaufwand an Recherche ohne Hintergrundwissen der Verwaltungsaufwand pro WeesnerIn als hoch beschrieben worden ist.

Weesen ist eine kleine Gemeinde, die für die „wenigen“ BürgerInnen im grossen und ganzen ebensoviel an Dienstleistungen und Infrastruktur bereit halten muss, wie dies grössere Gemeinden tun. Nur können diese den Aufwand auf mehr Köpfe verteilen, womit auch die Verwaltungskosten pro Einwohner geringer sind. Die Statistik zeigt nicht auf, dass die Verwaltung nicht nur Aufwand, sondern auch Erträge generiert; lediglich ca. ein Drittel des Verwaltungsaufwandes ist nicht durch Gebühren und andere Erträge gedeckt (Stand 2002).

Sie erbringt auch Dienstleistungen für Dritte, namentlich für die Wasser- und Elektrizitätsversorgung, für das Alters- und Pflegeheim, das Kabelfernsehen und den Flixbachperimeter, und sie kümmert sich nicht nur um die Speerhalle und die Sportplätze, sondern auch um die Buchhaltung für die Katholische Kirche. Die internen Verrechnungen und Einnahmen sind in der Statistik nicht berücksichtigt. In der Verwaltung arbeiten nicht nur motivierte, sondern auch äusserst fach- und sachkundige Leute. Zwei von ihnen erhalten dieses Jahr eine Treueprämie für ihr 30. sprich 40. Jahr bei der Gemeinde Weesen. Vor diesen Erläuterungen zeigt sich, dass der Verwaltungsaufwand von Weesen keinen Vergleich scheuen muss und nur fälschlicherweise ein Opfer der fetten Schlagzeile geworden ist.

Am 25. Februar 2004 wird sich die **Steuergroupe Pelikan**, der nebst der Arbeitsgemeinschaft Welter/Hürlimann/Buck auch F. Hirschi, K. Gubser, J. Zeller und M. Fedi als Vertreterinnen von Betriebskommission und Gemeinderat angehören, zum ersten Mal treffen und das weitere Vorgehen planen. Insbesondere werden die Fragen diskutiert, wie nicht nur die Anliegen der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Pelikan, sondern auch diejenigen der Bürgerschaft und anderer interessierter Kreise aufgenommen werden können. In den Worten des Pelikan: der Vogel wird endlich flügge.

Sie haben vielleicht bemerkt, dass am 18. Februar 2004 eine ganze Gruppe von bekannten und unbekanntem Gesichtern durch Weesen geirrt ist. Dabei handelt es sich nicht um Hausierer oder Wegelagerer, sondern um die **Pioniere des Leitbil-**

des, die sich zu einer ersten Sitzung mit Rundgang getroffen hat. Wir dürfen gespannt sein, auf welch' kreative Ideen diese Truppe im nächsten halben Jahr kommen wird. Und wer weiss, vielleicht kennen Sie ja den einen oder den anderen und fragen nach den Ideen oder teilen sogar mit, was Sie selbst im Hinterstübchen für Weesen bereit halten.

Und zum Schluss noch dies: Kommt es Ihnen nicht auch so vor, wie wenn die Tage, Wochen und Monate nur so dahin fliegen würden? Gestern noch auf dem Sand

in der Sonne beim alten Strandbad, heute beim Schneeschaukeln und morgen schon beim Einkaufen des Saatguts. Ich blättere ab und zu meine Agenda zurück oder schaue in das Familienalbum, damit ich mich überzeugen kann, dass die Zeit Spuren hinterlassen hat oder dass es mir gelungen ist, einen – wenn auch noch so kleinen - Pfahl in den Strom der Zeit zu rammen. Was ist Ihr Rezept gegen dieses „ist es wirklich schon so spät?“.

Es grüsst Sie freundlichst
Mario Fedi

Gemeinderat

Jahresabschlüsse 2003

Gemeindehaushalt

Ausgabenüberschuss: Fr. 81'209.54

Deckung: Bezug aus der Kapitalreserve (budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 411'200)

Wasserversorgung

Gewinn: Fr. 132'580.29

(budgetiert war ein Gewinn von Fr. 101'200)

Elektrizitätsversorgung

Gewinn: Fr. 252'348.05

(budgetiert war ein Gewinn von Fr. 117'400)

Voranschläge 2004

Gemeindehaushalt

Der Gemeinderat wird der Bürgerschaft für das Jahr 2004 ein ausgeglichenes Budget vorlegen, mit dem unveränderten Steuerfuss von 143 % und einem Reservebezug von Fr. 284'900.00.

Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung

In den laufenden Rechnungen der Werkbetriebe werden Mehreinnahmen erwartet:

- Wasserversorgung: Fr. 66'700.00

- Elektrizitätsversorgung: Fr. 110'100.00

Die Überschüsse sind für Abschreibungen vorgesehen.

Steuerabrechnung 2003

Einfache Steuer (100 %, gemäss Tarif Kanton St. Gallen)

Die einfache Steuer der natürlichen Personen für laufende Steuern betrug im Jahr 2003 Fr. 2'648'692.-- (2002: Fr. 2'679'033.--). Die Abnahme beträgt Fr. 30'341.-- oder 1.13 %.

Anteile Gemeindesteuern

Der Gemeindesteuerfuss (inkl. Schulgemeinden) betrug 143 %.

Die Jahresrechnung 2003 weist folgende Steuereingänge aus:

	<u>Steuereingang 2003, Fr.</u>	<u>Budget 2003, Fr.</u>
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'277'820.34	4'063'100
Steuern von juristischen Personen	67'219.35	65'000
Grundstückgewinnsteuern	20'897.75	50'000
Nach- und Strafsteuern	9'329.40	1'000
Grundsteuern	219'853.75	216'000
Handänderungssteuern	108'180.90	90'000
Quellensteuern	47'192.60	43'000
Total	4'750'494.09	4'528'100
Mehreingang	222'394.09	

Steuerrückstände, Steuereinzugsprovisionen

Die Steuerrückstände sind auf 8.08 % angestiegen. Die Entschädigung von Kanton und Kirchgemeinden für den Steuereinzug beträgt Fr. 88'982.--.

Termine der Bürgerversammlungen 2004

Montag, 22. März 2004

Evangelische Kirchgemeinde
Weesen-Amden

Dienstag, 30. März 2004

- Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden
- Primarschulgemeinde Weesen
- Politische Gemeinde Weesen
- Katholische Kirchgemeinde Weesen

Donnerstag, 15. April 2004

Ortsgemeinde Weesen im
Rathaus

Arbeitsprogramm 2004

Der Gemeinderat hat das Arbeitsprogramm verabschiedet. Schwerpunkte der diesjährigen Amtstätigkeit sind:

- Ortsprofil Weesen (Leitbild)
- Projektstudie Neubau Alters- und Pflegeheim
- Erschliessung Baugebiet Kirchgasse/Mettlen, 2. Etappe
- Revision Abwasserreglement
- Bauprojekt Gerinnesanierung Flibach
- Bauprojekt Verlegung Gailingenbach
- Projekt Hafenausbaggerung
- Finanzen, Revision Finanzausgleich
- Generelles Wasserversorgungsprojekt

Bauwesen / Baupolizei

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende Baubewilligungen:

- Politische Gemeinde Weesen für den Neubau einer Trafostation an der Kirchgasse
- Primarschulgemeinde Weesen für den Abbruch des Schulpavillons an der Schulhausstrasse

Abstimmungen, Wahlen

Termine

14. März 2004

Regierungs- und Kantonsratswahl

Ersatzwahl Präsidium Primarschulgemeinde Weesen

Geologischer Lehrpfad Schänis – Weesen -Amden

Die Gesamtkosten für die Realisierung des geologischen Lehrpfades Schänis - Weesen – Amden belaufen sich auf Fr. 288'079.60. Die drei Gemeinden haben 1996 einen Gesamtkostenbeitrag von Fr. 150'000.00 genehmigt.

Dank höheren Beiträgen von Dritten beläuft sich der effektive Kostenanteil der Gemeinden auf Fr. 96'052.10. Die Gemeinde Weesen hat Beiträge von total Fr. 32'868.00 geleistet.

Hafenanlage

Für die Sicherstellung der Benützung der vermieteten Bootsplätze ist es notwendig,

die Ausbaggerung einzelner Bereiche des Hafenbeckens als Sofortmassnahme auszuführen. Der Auftrag für die Ausbaggerung wurde der Schiffsbetrieb Walensee AG, Murg, vergeben. Das Gesamtkostendach wurde auf Fr. 20'000.00 festgelegt.

Feuerwehr

Seit Jahren ist die Rechnung der Feuerwehr wieder einmal ausgeglichen, was sehr erfreulich ist. Weniger Freude scheint auf den ersten Blick das Budget 2004 zu machen, das einen Fehlbetrag von Fr. 29'900.00 vorsieht. Dafür gibt es aber bemerkenswerte Begründungen. Für ca.

Fr. 22'000.00 beschafft die Feuerwehr Weesen als eine der letzten Feuerwehren im Kanton neue Dual Pager, die nicht nur sicherer und mit den anderen Einsatzkräften kompatibel sind, sondern auch im Betrieb derart günstig sind, dass allein die Einsparungen daraus die Anschaffung innert 3, spätestens innert 4 Jahren wieder wett machen. Weitere Fr. 10'000.00 gehen in die Anschaffung des Hilfeleistungsfahrzeuges zusammen mit Amden, worin auch ein Hebekissen enthalten ist, mit dem Fahrzeuge oder Trümmerteile angehoben werden können, um Opfer zu bergen oder die eigene Arbeit abzusichern. Auch wenn immer wieder Verfallsdatum versehenes Material ersetzt werden muss, ist die Feuerwehr ausrüstungsmässig auf einem Stand, der weitere teure Anschaffungen in den nächsten Jahren nicht opportun erscheinen lässt. Von der

Ertragsseite her ist zu sagen, dass die **Feuerwehrrabgabe** seit mindestens 1991 auf einem Höchststand von Fr. 350.00 eingefroren ist. Alleine die Teuerung in dieser Zeit würde eine Anpassung fordern! Weesen hätte es dann einfacher, sich denjenigen Grundstock zu beschaffen und zu unterhalten, den jede Feuerwehr, ob gross oder klein, benötigt.

Kindertagesstätte für Weesen?

Die Statistik zeigt, dass die Quoten der erwerbstätigen Frauen in Weesen wie auch im Linthgebiet ständig steigen. Seit dem Jahr 2000 sind mehr als 40 % der Weesnerinnen erwerbstätig, was unterschied-

liche Gründe hat: Armut, Wertewandel, zunehmende Chancengleichheit, höherer Stellenwert der Arbeit für die Frauen und der Wunsch, nicht nur nach einer zeitintensiven Ausbildung auf eigenen Beinen zu stehen. Im alten Rollenverständnis birgt die Erwerbstätigkeit der Frau für die Familie mit Kindern das Problem, wer sich während der Arbeitstätigkeit der Frau um die Kinder kümmert. Nicht immer lebt die Verwandtschaft in der Nähe und ist willens, sich um die Kinder zu kümmern, während die Eltern einer Arbeit nachgehen. Kindertagesstätten könnten diese Aufgabe übernehmen. Im unteren Glarnerland sind Bestrebungen im Gange, eben diese Problematik regional zu lösen. Der Gemeinderat würde vor

diesem Hintergrund gerne wissen, ob in Weesen ein Bedürfnis nach Betreuung von Kindern durch eine Kindertagesstätte vorhanden ist und bittet Interessierte, sich auf der Gemeindeverwaltung zu folgenden Fragen zu äussern:

1. Anzahl und Alter der Kinder, die ich in den nächsten x Jahren durch eine Kindertagesstätte betreuen lassen würde.
2. Pro Halbtage würde ich x Franken dafür aufwenden; für Essen würde ich weitere x Franken ausgeben.
3. Ich wäre bereit, mein Kind x Minuten zur Kindertagesstätte zu fahren und dort auch wieder abzuholen.

Liegenschaften

Zu vermieten

in der Liegenschaft „Paradiesli“, Hauptstrasse 57, an sonniger, ruhiger Lage

1-Zimmerwohnung

im Gemeindehaus (Dachgeschoss), Hauptstrasse 15,

2-Zimmerwohnung

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung Weesen, ☎ 055 / 616 60 16, melden, die gerne weitere Auskünfte erteilt.

Zu verkaufen

Baulandparzellen für Ein- oder Mehrfamilienhäuser in der Wohnzone (W3), an der Moosstrasse in Weesen

Die Dokumentation mit weiteren Angaben kann bei der Gemeindeverwaltung Weesen bezogen werden (Tel. 055 / 616 60 16). Ernsthafte Interessenten melden sich schriftlich beim Gemeinderat Weesen, Postfach 102, 8872 Weesen.

Gemeinderat Weesen



Tageskarte Gemeinde

So haben die SBB die GA-Flexicards umbenannt, weil nur noch die Gemeinden zu deren Bezug berechtigt sind. Zur Förderung des öffentlichen Verkehrs verkauft die Gemeindeverwaltung Weesen auch dieses Jahr die Tageskarte für

30 Franken

und hofft, dass die Bevölkerung regen Gebrauch von diesem günstigen Angebot machen wird.

**Reservation und Verkauf im Büro Nr. 27,
Tel. 055 616 60 17**

Gemeindeverwaltung

Grundbuchamt

Handänderungen 4. Quartal 2003

Erbengemeinschaft Bühler Martin, sel., Weesen, an Bühler Martin, Weesen, das Grundstück Nr. 299, Höfenstrasse, mit Einfamilienhaus und 1'080 m² Boden, das Grundstück Nr. 231, Höfenstrasse, mit Scheune und 25'243 m² Boden, das Grundstück Nr. 658, Waidstrasse, mit 2'355 m² Boden, sowie das Grundstück Nr. 354, Klosterberg, mit Ferienhaus, Stall und 84'712 m² Boden

Erbengemeinschaft Mettler Armin, sel., Weesen, an Mettler-Gwerder Margrith, Weesen, das Grundstück Nr. 10130, mit 140/1000 StWE-WQ (3 ½-Zimmerwohnung), sowie das Grundstück Nr. 10123, mit 7/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 55 (Autoabstellplatz), Schulhausstrasse 6

Gmür Josef und Erika, Weesen, an Gmür Markus, Weesen, das Grundstück Nr. 579, Hirschengutstrasse 9, mit Einfamilienhaus und 177 m² Boden

„Haus am See“ Immobilien AG, Weesen, an Glarner Martin, Kriens, das Grundstück Nr. 457, Haus am See, mit Ferienhaus und 4'572 m² Boden

Zimmermann Werner, Frick, und Rutz-Zimmermann Sonja, Uznach, an Zimmermann-Budschuhn Margarethe, Weesen, das Grundstück Nr. 10078, mit 169/1000 StWE-WQ (4 ½-Zimmerwohnung), Maagstrasse 8

Spiess Hans-Ulrich, Weesen, an ATR Advanced Technology AG, Glarus, das Grundstück Nr. 745, Fliguetweg, mit 1'000 m² Boden

W. Oberer AG, Glarus, an Oberer Immobilien AG, Glarus, ½ Miteigentum des Grundstücks Nr. 10149, mit 65/1000 StWE-WQ (3 ½-Zimmerwohnung), sowie ½ Miteigentum des Grundstücks Nr. 20150, mit 1/20 Miteigentum an Grundstück Nr. 10159 (Autoabstellplatz), Mürtschenweg

W. Oberer AG, Glarus, an Oberer Immobilien AG, Glarus, das Grundstück Nr. 10084, mit 76/1000 StWE-WQ (4-Zimmerhaus), sowie das Grundstück Nr. 20070, mit 1/46 Miteigentum an Grundstück Nr. 10093 (Autoabstellplatz), Haus am See 1

Bühler Walter, Weesen, an Zimmermann Josef und Veronika, Weesen, das Grundstück Nr. 692, Gillihaus, mit Einfamilienhaus, Schopf und 1'133 m² Boden

Ruestell AG, Amden, an Geibert-Scheidegger Ursula, Weesen, das Grundstück Nr. 10153, mit 50/1000 StWE-WQ (2 ½-Zimmerwohnung), sowie das Grundstück Nr. 20158, mit 1/20 Miteigentum an Grundstück Nr. 10159 (Autoabstellplatz), Mürtschenweg

Zivilstandsamt

Zivilstandsnachrichten
17. Dezember 2003 bis 31. Januar 2004

Wohnbevölkerung

Geburten

21. Dezember 2003
Pfurtscheller, Mona
Tochter des Pfurtscheller Harald und der Pfurtscheller geb. Kühnis Manuela

12. Januar 2004
Dehari, Ensar
Sohn des Dehari Ajdohan und der Dehari geb. Kurtisi Vafire

22. Januar 2004
Gmür, Sarina
Tochter des Büsser Ivo und der Gmür Claudia

25. Januar 2004
Sentomaschi, Leonie Sophie
Tochter des Sentomaschi geb. Kovacevic Davor und der Sentomaschi Christine

Trauungen

Keine

Todesfälle

Liechti, Harry
Weesen
+ 16. Dezember 2003

Giger geb. Scherrer, Frieda
Höfenstrasse 18
+ 22. Dezember 2003

Bühler geb. Seliner, Aloisia
Im Städtli 46
+ 21. Januar 2004

Meier, Josefina
Weesen
+ 31. Januar 2004

Alters- und Pflegeheim Pelikan

....alle sind immer bereit!

Rückblick aufs Jahr 2003

Das Jahr 2003 stand unter dem Zeichen **Sicherheit, Menschlichkeit und Veränderungen**. Auflagen, aber auch Verantwortungsbewusstsein zwangen uns zum Handeln.

Sicherheit

Wir sind gestartet in der Gewissheit, ein intensives Jahr vor uns zu haben. Am 17. Februar begann das „Abenteuer Liftumbau“. Das hiess informieren, organisieren, umstrukturieren und Notfall-Konzepte formulieren. Der ganze Heimalltag inkl. Verpflegung spielte sich auf den Stockwerken ab, sprich das Essen musste in die einzelnen Etagen gebracht werden. Die täglichen Veranstaltungen wurden auf den Etagen weitergeführt. Als Ersatz für den Lift haben sich starke Männer als Träger zur Verfügung gestellt. Man rechnete mit einer Bauzeit von ca. 6 Wochen. Dank dem Verständnis und der Flexibilität aller Beteiligten, konnte diese auch eingehalten werden.

Einweihung und Abschied

Mit einem gelungenen Fest, das gleichzeitig auch das Abschiedsfest unseres Betriebskommissions-Präsidenten Erich Zoller war, konnte der Lift am 26. April 2003 in gebührendem Rahmen eingeweiht werden. Erich Zoller hatte übrigens während der Bauzeit auch einen Sozialeinsatz geleistet. Zusammen mit seiner Tochter Gina und Benjamin Moragon hatte er uns an einem Samstag geholfen, die BewohnerInnen auf den 3 Etagen zu versorgen. Herzlichen Dank!

In der Wohngruppe Haus B konnten wir im Frühling das Hochbeet, ein Geschenk von Herrn und Frau Buck, in Betrieb nehmen resp. anpflanzen. Täglich dürfen wir uns nun an frischem Salat und Kräutern erfreuen.

Verschiedene Veranstaltungen und Darbietungen wie Ausflug mit dem SRK-Bus, Senioren-Modeschau, musikalische Darbietungen des Jodlerklubs Kaltbrunn, des Männerchors und der Harmonie-Musik Weesen oder des Walser-Chörli, Bazar der Frauenvereine Weesen, Besuche des Kindergartens Weesen oder der Fasnachts-Frauengruppe, Angehörigen-Nachmittage und -Informationen machten den Alltag der BewohnerInnen abwechslungsreich und bunt.

Das 10jährige Jubiläum „Pelikan“

Am 2. Oktober feierten wir das 10jährige Jubiläum. Es war gleichzeitig unser Willkommensgruss an Herrn Mario Fedi, dem neuen Betriebskommissions-Präsidenten. Wir alle sind sehr dankbar, wenn wir einen Teil des Dorflebens bei uns im Alters- und Pflegeheim haben dürfen, denn die Sozialkontakte sind für alle sehr wichtig. Wir sind auch seelsorgerisch sehr gut betreut durch Frau Pfr. Hirschi und Herrn Pawel Gorski. Unsere BewohnerInnen schätzen das sehr. Für die regelmässige medizinische und ärztliche Begleitung durch Herrn Dr. Chr. Feurer, Herrn Dr. L. Fürer, Frau Dr. E. Sulser und Herrn Dr. W. Tensfeldt sind wir sehr dankbar.

Wir haben in diesem Jahr rund 35'000 Stunden Pflege und 20'000 Stunden hauswirtschaftliche Arbeit rund um die Uhr an 365 Tagen abgedeckt. An jedem einzelnen Tag waren hohe Anforderungen an das ganze Pelikan-Team gestellt. Wenn wir die Lebensqualität unserer Kunden gewährleisten wollen, müssen wir innerhalb dieser veralteten Infrastrukturen ein hohes Mass an Menschlichkeit, Individualität und Würde „produzieren“ und auch leben, um die immer wiederkehrenden Mängel wettzumachen. Die Pflegeabhängigkeit nimmt auch im Haus A ständig zu, die Zahl der dementen BewohnerInnen ist stetig am Steigen. Wir sind gefordert, immer wieder individuelle, verantwortbare und sichere Lösungen zu finden, um den Bedürfnissen der Betagten, denen wir keinen Platz in der immer ausgelasteten Wohngruppe anbieten können, gerecht zu werden. Dies alles ist nur möglich, dank dem in allen Bereichen hoch motivierten gesamten Pelikan-Team.

Zum Schluss dieses Rückblicks eine Aufforderung an uns alle, egal wie alt oder jung wir sind: Gebe uns – wer auch immer – die Einsicht, dass es wichtig ist, uns immer wieder die Frage zu stellen: „Wie, wo und unter welchen Umständen möchten wir alt werden? Wie wollen wir, dass man mit uns umgeht?“ Wir sind die Betagten der Zukunft und der Moment ist im Hier und Jetzt zum Mitdenken und Mitgestalten! Das Alt- oder Älterwerden ist eine Aktivität des täglichen Lebens!

Aussichten in die Zukunft

Die Realität lehrt uns, dass wir noch längere Zeit unter zum Teil sehr beschwerlichen Voraussetzungen, auch durch den immer teurer werdenden Liegenschaftsunterhalt, unsere Dienste erfüllen müssen. Dank der sehr hohen Lebensqualität und der erlebten Würde des Altwerdens gelingt es uns immer wieder, das Haus voll besetzt zu halten. Und wir machen die Erfahrung, dass kaum jemand wieder weg will, wenn er erst einmal ein paar Tage bei uns gewesen ist.

Mit diesen Gedanken sind wir ins Jahr 2004 gestartet und werden alles daran setzen, die gesteckten und vorgegebenen Ziele zu erreichen! In diesem Sinne

herzliche Grüsse aus dem Alters- und Pflegeheim Pelikan
Die Heimleitung und Abteilungsleiterinnen

Schulgemeinden

Primarschulgemeinde Weesen

Ferienplan Schuljahr 2004/2005

Beginn des Schuljahres Montag, 9. August 2004

	erster Ferientag	letzter Ferientag
2004		
Herbstferien	Sa, 25.09.2004	So, 17.10.2004
Weihnachtsferien	Fr, 24.12.2004 (ganzer Tag)	So, 02.01.2005
2005		
Sportferien	Sa, 29.01.2005	So, 06.02.2005
Frühlingsferien	Sa, 25.03.2005	So, 10.04.2005
Sommerferien	Sa, 09.07.2005	So, 14.08.2005

Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind zusätzlich schulfrei:

Fasnachtsmontag	Mo, 07.02.2005
Auffahrtswochenende	Mi, 04.05.2005 und Fr, 06.05.2005

Schulbesuchstage 2004:

- Primarklassen: Donnerstag/Freitag, 18./19. November 2004
- Handarbeit und Musikschule: ganze Woche vom 15.-19. November 2004
- Kindergarten: auf Voranmeldung während des ganzen Jahres.

Vermerk:

Die Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft vom Unterricht befreien.

PRIMARSCHULRAT WEESEN

Ferienplan Schuljahr 2005/2006

Beginn des Schuljahres Montag, 15. August 2005

	erster Ferientag	letzter Ferientag
2005		
Herbstferien	Sa, 01.10.2005	So, 23.10.2005
Weihnachtsferien	Sa, 24.12.2005	Mo, 02.01.2006
2006		
Sportferien	Sa, 28.01.2006	So, 05.02.2006
Frühlingsferien	Sa, 08.04.2006	So, 23.04.2006
Sommerferien	Sa, 08.07.2006	So, 13.08.2006

Ausser den gesetzlichen Feiertagen sind zusätzlich schulfrei:

Fasnachtsmontag	Mo, 27.02.2006
Maimarkt	Mo, 01.05.2006
Auffahrtswochenende	Fr, 26.05.2006

Schulbesuchstage 2005:

- Primarklassen: Donnerstag/Freitag, 17./18. November 2005
- Handarbeit und Musikschule: ganze Woche vom 14.-18. November 2005
- Kindergarten: auf Voranmeldung während des ganzen Jahres.

Vermerk:

Die Eltern können ihre Kinder an höchstens zwei Halbtagen je Schuljahr durch schriftliche Mitteilung an die Lehrkraft vom Unterricht befreien.

PRIMARSCHULRAT WEESEN

Schulweg und Verkehrssicherheit

Geschätzte Eltern

„Schulweg & Verkehrssicherheit“ - ein Thema, das immer wieder aktuell ist.

Haben Sie in den vergangenen Wochen Kinder auf dem Schulweg beobachtet? Ja? Dann ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass sich einige vorbildlich, andere nahezu lebensgefährlich verhalten.

In den Klassenzimmern wird das Thema „Schulweg & Verkehrssicherheit“ immer wieder angegangen - auch mit Hilfe der Kantonspolizei St. Gallen.

Wir, die Primarschule Weesen und die für die Primarschule Weesen zuständigen Polizisten der Kantonspolizei, möchten Sie bitten, Ihr Kind wieder einmal auf der Strasse zu beobachten und neu zu entscheiden, ob der Weg mit dem Kickboard oder Velo für Ihr Kind verantwortbar ist.

Denn, wussten Sie, dass die Verantwortung auf dem Schulweg bei den Eltern, nicht bei der Schule liegt?



Haben Sie sich folgende Fragen (wieder) einmal gestellt? Nehmen Sie sich bitte diese Zeit - Ihrem Kind zu liebe:

Fragen zum Velo:

Wann haben Sie zuletzt mit Ihrem Kind das Velo kontrolliert (Bremsen, Lampe, Klingel, usw.)?

Wie verhält sich Ihr Kind auf dem Schulweg?

Fährt Ihr Kind wirklich auf der Strasse?

Fragen zum Kickboard:

Funktioniert die Bremse?

Hatte das Kind in den vergangenen Monaten (morgens noch dunkel) eine Lampe zur Verfügung?

Wie verhält sich Ihr Kind auf dem Schulweg?

Fährt Ihr Kind wirklich auf dem Trottoir und nimmt Rücksicht auf die Fussgänger?

Fragen zu den Fussgängern:

Wie verhält sich Ihr Kind auf dem Schulweg?

Wie geht es mit den anderen Fussgängern um (Rempeleien usw.)?

Unser Ziel ist die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Wir danken für Ihre Mithilfe!

Jasmin Müller, Schulleitung Primarschule Weesen



Musikschule Weesen

Besuchswoche

In der Woche vom **22. bis 26. März 2004** stehen die Türen der Musikschule offen für alle Interessierten.

Ich empfehle insbesondere den **Eltern der Kinder in der Unterstufe** mit ihren Kindern verschiedene Lektionen zu besuchen, um anschliessend besser entscheiden zu können, ob und welches Instrument das richtige sein könnte.

Herzlich willkommen sind aber auch **Jugendliche und Erwachsene**, die am Erlernen eines Instrumentes interessiert sind, oder auch **Verwandte, Freunde, Bekannte, Gspänli**, die einmal eine Lektion miterleben möchten.

Der **Belegungsplan** der Musikschule ist an den Schulhaustüren ausgehängt.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch und beantworten gerne auch Fragen.

Im Namen des ganzen Musikschul-Teams
Margrith Kramis
Musikschulleiterin

Voranzeigen:

Anmeldeschluss für das Schuljahr 04/05 wird der 15. Mai sein.

Das diesjährige **Musikschulkonzert** findet in Form von verschiedenen kleineren Anlässen statt. Daten und Orte werden noch bekannt gegeben.

Ortsgemeinde Weesen

Zu vermieten an der Biäschenstrasse 13 in Weesen

**4 ½ Zimmerwohnung in 3-Familienhaus (Altbau, 2 .Stock)
Aussensitzplatz, Mietbeginn 1. Mai 2004,
Mietzins Fr. 950.00/Monat, zuzüglich Nebenkosten**

Weitere Auskünfte erteilt L. Füllemann, Ortsverwaltungsrat, Tel. 079 691 93 58

Zweckverbände, Institutionen



Tourismus Amden Weesen

Mitglied werden beim Tourismus Amden-Weesen

Tourismus Amden-Weesen wurde an der Generalversammlung vom 16. Juni 1995 offiziell aus den beiden Kurvereinen Weesen und Amden gegründet. Der Fremdenverkehr spielt in unserer Region seit über 100 Jahren eine wichtige Rolle und ermöglichte bis heute die Schaffung von vielen Freizeiteinrichtungen und Arbeitsplätzen vor Ort.

Sinn und Zweck von Tourismus Amden-Weesen ist die Förderung des Tourismus und die Werbung für die Ferienregion Amden-Weesen in Zusammenarbeit mit Personen, Behörden und anderen am Tourismus interessierten Organisationen. Die wichtigsten Aufgaben von Tourismus Amden-Weesen sind:

- ❖ Gästeinformation und -betreuung
- ❖ Herstellung von Informations- und Werbematerial
- ❖ Koordination der Marketingmassnahmen aller am Tourismus interessierten Kreise
- ❖ Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit nach innen und aussen
- ❖ Vermittlung, Unterstützung und Durchführung von diversen Veranstaltungen
- ❖ Mitgestaltung und Unterhalt von touristischer Infrastruktur
- ❖ Förderung des Tourismusbewusstseins in allen Bevölkerungskreisen
- ❖ Inkasso und Verwaltung von Tourismusabgaben im Auftrag der politischen Gemeinden Amden und Weesen
- ❖ Zusammenarbeit mit regionalen, kantonalen und nationalen Tourismusinstitutionen

Sollten auch Sie sich für den Tourismus in Ihrer Gemeinde interessieren und mitbestimmen wollen, in welche Richtung es in Zukunft gehen soll, werden Sie am besten Mitglied bei Tourismus Amden-Weesen. Mit einem kleinen Jahresbeitrag (Einzelmitglied CHF 30.00, Familien CHF 50.00, Firmen CHF 100.00) profitieren Sie zudem von folgenden Vorteilen:

- ❖ Stimmrecht bei der Generalversammlung
- ❖ Auf Wunsch erhalten Sie monatlich die aktuellsten News aus Amden und Weesen
- ❖ Einmal jährlich aktuelles Informationsmaterial über Amden-Weesen
- ❖ Diverse Vergünstigungen bei den Leistungsträgern in der Ferienregion Heidiland

Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Tourismus Amden-Weesen, Dorfstrasse 22, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 13, Fax 055 611 17 06, tourismus@amden.ch, www.amden.ch

Allianz Suisse Trophy - Nordic Ski Games 2004



Zum 100-Jahr-Jubiläum von Swiss-Ski hat sich Amden entschlossen, am 20./21. März 2004 zum zweiten Mal den Schweizerischen Jugendlanglaufstag durchzuführen.

Dieses Rendez-vous der jugendlichen Langläufer wurde mit einem erweiterten Rahmenprogramm zu den Allianz Suisse Nordic Ski Games umbenannt. Nebst den eigentlichen Langlaufdisziplinen, die vornehmlich am Sonntag stattfinden, werden am Samstagnachmittag diverse Plauschspiele wie Snowvolleyball, Speed-Tests, Ski-OL, Biathlon, Schneefussball und Weiteres angeboten.

Auf der Sonnenterrasse Amden oberhalb des Walensee werden über 500 Kinder aus allen Landesteilen erwartet. Für viele ist die Teilnahme der Saisonhöhepunkt. Nordic Ski Games heisst nicht nur Wettkampf sondern vor allem auch Spass und Erlebnis, Disco und Begegnungen mit Kindern aus allen Landesteilen der Schweiz.

Die über 500 Kinder und Jugendlichen freuen sich ganz bestimmt über viele Zuschauer und Anfeuerungen vor allem Sonntagmorgen beim Langlaufwettkampf. Also wer den grössten Jugendlanglaufanlass der

Schweiz einmal aus nächster Nähe erleben möchte, ist im Arvenbüel am Sonntagmorgen herzlich willkommen!

Programm Samstag, 20. März 2004

ab 14.00 Uhr

Plauschwettkampf und Spiele im Arvenbüel

- Ski-OL
- Speed-Langlauf
- Biathlon mit Luftgewehr
- Schneefussball
- Snowvolleyball

ab 20.00 Uhr

Disco im Saal Amden mit DJ Kari
und
Hallenbad-Party mit Silvio

Programm Sonntag, 21. März 2004

9.00 - 11.30 Uhr

- Allianz Suisse Trophy - Nordic Ski Games 2004
- Langlaufwettkampf im Arvenbüel
- Start- und Zielgelände beim Fürlegihaus / Eisfeld

14.00 Uhr

Rangverkündigung und Siegerehrung im Saal Amden



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

**SPITEXVEREIN
WEESEN – AMDEN**

Urs Meier, Regionalstellenleiter bei Pro Senectute See + Gaster, spricht zum Thema

Betreuung durch pflegende Angehörige

(Informationen über Entlastung, über Grenzen der häuslichen Betreuung, über finanzielle und rechtliche Angelegenheiten, Beratung und Begleitung für Angehörige)

anschliessend

öffentliche Hauptversammlung
SPITEX-Verein Weesen-Amden

Traktanden: lt. Statuten

**Dienstag, 2. März 2004, 20.00 Uhr
im Gallussaal Amden**

Alle Mitglieder und Interessierten aus Weesen und Amden sind herzlich eingeladen.

Falls Fahrdienst erwünscht, Tel. 055 616 11 16

Steigen Sie ins Netz!



*Die OSTWIND-Card ist das
persönliche Jahresabonnement
im praktischen Kreditkartenformat.*

9 Monate zahlen – 12 Monate fahren

Sie fahren bequem ein ganzes Jahr lang, bezahlen aber nur für 9 Monate und sparen somit dank der OSTWIND-Card 25%.

Jugendliche und Senioren fahren mit der OSTWIND-Card noch günstiger.

40 Transportunternehmen auf 3000 km Streckennetz
in 4 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein.

Tarifverbund OSTWIND

Bahnhofplatz 1a
9001 St.Gallen

www.ostwind.ch
info@ostwind.ch